



Hessischer Denkmalschutzpreis 2011 – Anerkennung und Urkunde –

PREISTRÄGER: Stefan Diemke
Am Schützenhaus 15
63688 Gedern

PREIS: **Anerkennung und Urkunde**
für die vorbildliche Sanierung und Umnutzung eines ehemaligen Badehauses
in Hirzenhain (*Wetteraukreis*)

Das sogenannte „Arbeiterwaschhaus“ in Hirzenhain wurde 1913 errichtet. Es gehörte zu dem metallverarbeitenden Betrieb, der aus dem Hüttenwerk Buderus entstanden war, nachdem der Hammer 1882 und der Hochofen 1885 stillgelegt worden waren. Das Wasch- oder Badehaus steht für eine betriebliche soziale Vorsorge und für eine paternalistisch-fürsorgliche Haltung im deutschen Unternehmertum.

Die ausgefallene Gestaltung des Badehauses – ein kapellenartiger Baukörper mit einer ungewöhnlichen Bauornamentik – weist darauf hin, dass soziale Aufgaben auch als ästhetische verstanden wurden und zudem als Nachweis bürgerlichen Unternehmerstolzes genutzt wurden. Dafür spricht auch die Positionierung des Gebäudes in exponierter Lage. Das Badehaus stellt ein höchst bemerkenswertes und in seiner Form seltenes Denkmal der deutschen Industrie-, Sozial- und Kulturgeschichte dar.

Allerdings machten es der besondere Charakter und die Lage des Gebäudes schwer, eine neue Nutzung zu finden. Verwahrlosung, weitere Schäden und Verlust drohten. Umso höher ist das Engagement des jetzigen Besitzers, Stefan Diemke, zu bewerten. Zusammen mit einem erfahrenen Architekten und versierten Firmen und Handwerkern wurde eine gründliche Instandsetzung vorgenommen. Die Sanierung hatte das Ziel, möglichst viel Originalsubstanz zu erhalten. Die Bauornamente konnten dabei erhalten werden, die durch Vandalismus zerstörten historischen Fenster wurden wiederhergestellt. Der kapellenartige Raumeindruck wird durch das Tonnengewölbe sowie Form und Farbigkeit der Fenster erneut eindrucksvoll vorgeführt. Das Gebäude, das auch besichtigt werden kann, findet nun große Beachtung. Durch die angemessene Nutzung als Veranstaltungs-, Schulungs- und Seminarraum ist sein dauerhafter Erhalt gut gesichert.

Der Bauherr Stefan Diemke hat in vorbildlicher Weise und mit Gespür für das besondere Flair des Gebäudes ein wertvolles kulturhistorisches Baudenkmal gesichert, fachgerecht erhalten und zugänglich gemacht. In Anerkennung seiner Leistung wird er mit dem Hessischen Denkmalschutzpreis ausgezeichnet.